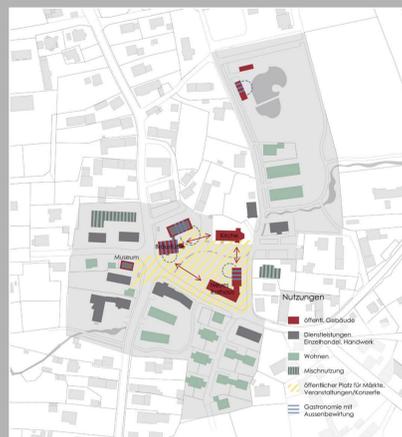
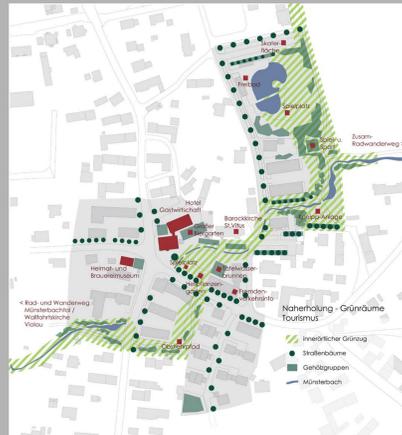
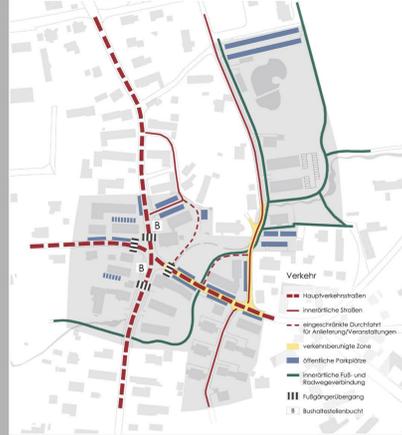


Konzept



Städtebauliches Konzept

Das städtebauliche Konzept knüpft an die ursprüngliche charakteristische schwäbische Dorfstruktur an:

- giebelständige Gebäude entlang der Hauptstraße
- Höhenstaffelung vom Ortskern (hoch) zum Ortsrand (niedrig)

Alle neuen Gebäude entsprechen in ihren Proportionen der schwäbischen Bauweise

- relativ schmale Gebäude
- einfache Bauformen
- steile Dachneigung
- Putzflächen, Dachziegel

Sowohl moderne als auch traditionelle Ausführungen (z.B. Gesimse) sind denkbar, wichtig ist die Verwendung von traditionellen Baumformen und -stoffen.

Neues Rathaus

Das im Winkel gebaute Haus fasst den Platz an Süd- und Ostseite ein; dadurch entsteht sowohl für den Platz als auch für die Eppishofer Straße wieder eine stärkere Raumdefinition. Um den Blick von der Hauptstraße kommend auf den Platz mit der Kirche offen zu halten, wird der westliche Teil des Platzes von Bebauung freigehalten.

Nutzung: Der Neubau beherbergt das Rathaus und Gemeindezentrum inkl. Sitzungs- und Veranstaltungssaal, sowie im EG einige Läden des täglichen Bedarfs (Bäckerei mit Café-Außenbewirtung, Apotheke etc.) Tourist-Info: Öffentliches WC

Bauweise: 2-geschossig mit Steildach

Anbau Brauhaus

Um den Anforderungen nach zusätzlichen 40 Übernachtungsbetten im direkten Umfeld nachzukommen, ist das bestehende Gebäude Kirchenweg 4 nicht geeignet und wird durch einen IH+D Neubau mit direktem Zugang zum Bräustöble ersetzt.

Das bestehende Gebäude mit sehr hohem Gestaltwert, insbesondere der Giebelfassade wird nach Möglichkeit transloziert und könnte an der Ecke Haupt- / Baisershofer Straße eine neue Funktion als kleines Heimat- / Brauereimuseum aufnehmen.

Der neue klare Baukörper, der edgessig an das Bräustöble angeschlossen wird, öffnet sich wie das Bestandsgebäude durch leichte Drehung zu Kirche und Dorfplatz und bildet gleichzeitig einen räumlichen Abschluss des Platzes.

Nutzung: EG: neue Küche, Saal, Biergartenauschank OG: Gästezimmer

Bauweise: 2-geschossig mit Steildach

Städtebauliches Ideenkonzept M 1:500



Kirche - Wirtshaus - Rathaus

Die drei wichtigsten Gebäude im Dorf umschließen in direkter Sichtbeziehung den neuen zentralen Dorfplatz. Das alte, etwas abseits gelegene Rathaus erfährt eine Umnutzung zu einem Ärzte- und Bürohaus - die Fläche davor bleibt weiterhin dem Parken vorbehalten.

Durch Öffnen der Kirchenmauer wird ein neuer direkter und repräsentativer Zugang zur Kirche geschaffen. Vom Eingangsportal öffnet sich nun der Blick über den Platz, ebenso rückt durch die markante Treppenanlage die Kirche in den Fokus. Der Platz südlich der Kirche wandelt sich vom schmalen Durchgang zum offenen Vorplatz.

Durchgängiger Grünzug

- Obstbäume als Charakterbäume eines neuen innerörtlichen Grünzuges
- Obstlehrpfad
- Dorfplatz als Knotenpunkt
- im Süden grüner Korridor hinter den Gärten als Fuss- und Radwegverbindung in den Norden
- Aufweitung des Münsterbaches vor Queren der Hauptstraße
- dadurch Schaffung eines kleinen Aufenthalts- und Ruheortes
- > Abfolge von mehreren kleinen 'grünen' Rücksprüngen im weiteren Verlauf der Straße
- nördlich des alten Rathauses parkähnliche Aufweitung des Grünzuges
- verschiedene 'Stationen' für Spiel, Sport und Gesundheit
- > Kneippanlage
- > Wasserspielfeld
- > Naturlehrpfad entlang Münsterbach zu renaturierter Zusam
- Eingrünung des Dorfrandes, Übergang in die Landschaft
- schnelle Radwegverbindung zu Schulen und Sportstätten im Norden und zum Zusamradwanderweg

Naturfreibad Altenmünster

Neue Attraktion am nördlichen Rand des Grünzuges ist ein extensiv betriebenes Naturfreibad mit Möglichkeit einer kleinen Gastronomie im Sommer und diversen Sport- und Spielbereichen (z.B. Beach-Volleyballfeld). Ein Teil der Stellplatzfläche wird asphaltiert und kann zum Skaten, für Street-Hockey u.ä. genutzt werden.

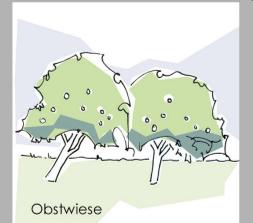
Entlang der begrünten Raiffeisenstraße kommt man vom Ortskern (Hotel) auf direktem Weg zum Bad.

- Eislauffläche im Winter
- Nachbarschaft zu Schul- und Sportgelände
- Einzugsbereich Holzwinkel
- Touristenmagnet

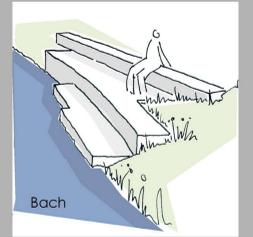


Dorfplatz Altenmünster

- die drei imposanten Gebäude Kirche - Bräustüble - Rathaus umgeben den großen offenen Platz.
- Bräustüble und Hotel stehen auf großer gepflasterter Terrasse erhöht.
- Biergarten rückt von der Straße zum Platz hinüber
- erhöhte Sonnenterrasse mit Dorfbaum als Blickfang für Vorbeifahrende
- Bereich ist Fußgänger und Radfahrervorbehalt, Durchfahrt ist aber möglich: Anlieferung, Reinigung, Veranstaltungen
- breite Sitzstufen mit Blick auf den Platz und den geöffneten Münsterbach laden zum Verweilen ein.
- die große Rasenfläche ist multifunktional nutzbar
- kleinfächere Gartenbereiche bieten Rückzugsmöglichkeiten und besondere Flächen für Kinderspiel, Freiluftschach oder z.B. eine Boule-Bahn
- ein klassisch angelegter Heilpflanzen- bzw. Apothekergarten bildet den repräsentativen Vorplatz am Rathauszugang
- Vom Haus geschützt liegt der Tafelwasserbrunnen unter einem schattigen Baumdach und lädt zum Verweilen ein.
- Platz für Märkte, Konzerte, Lesungen...
- die Kirche wird wie durch ein Passepartout von einem schlichten Wiesenhang mit kleinbleibenden Obstbäumen umrahmt, eine breite Treppe führt direkt zum Eingang.
- der Münsterbach bekommt zum Hang hin ein natürliches Ufer, an dem im Frühjahr Dotterblumen und Iris für Blütenakzente sorgen.
- zur Platzseite ist das Ufer gefasst
- breite Stufen zum Bach hinunter erlauben punktuell einen direkten Zugang zum Wasser



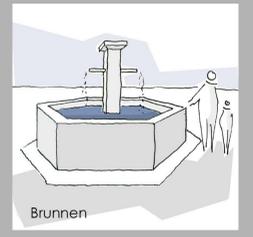
Obstwiese



Bach



Baumplatz



Brunnen

Dorfbilder

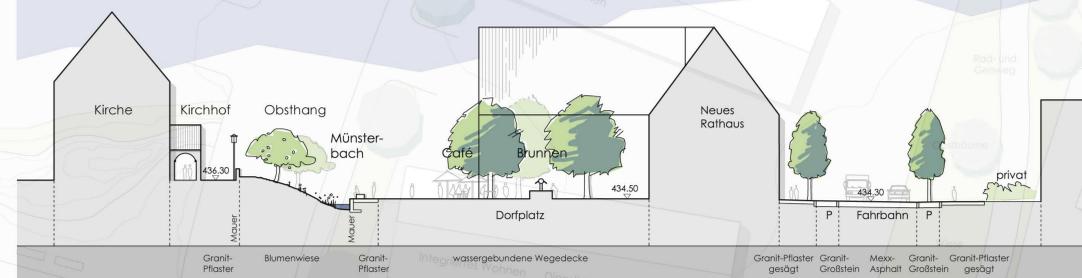
Die besondere Schönheit des Dorfcharakters offenbart sich in einfachen, starken Gestaltelementen, die für sich alleine stehen können und keinerlei Schmuck und Zierrat nötig haben. Obstbäume, blühende Wiesen, eine Bank, ein Brunnen und ein Bach sind zentrale Elemente des dörflichen Erscheinungsbildes und bieten vielfache Möglichkeiten für Aufenthalt, Entdeckung und In-Besitznahme. Übertriebene städtische Ausstattung wird vermieden, nur so ist eine zellulose Harmonie und eine flexible Nutzung (Baumplatz für Café, Bauernmarkt, Weihnachtsmarkt, Wiese für Sport, Feste oder Konzerte) möglich.

Perspektive 2: Blick von der Hauptstraße Richtung Nord-Ost



Ideenkonzept für den Wettbewerbsbereich A M 1:200

Schnittansicht B-B' Nord-Süd M 1:500



Parkplätze

- Rund um den neuen Dorfplatz werden etliche neue Stellplätze geschaffen.
- 21 P am verlegten Kirchenweg für Hotel, Bräustüble, Biergarten und Kirche
- 4 P Sonderparkplätze vor der Kirche Behinderte, Hotelgäste, Anlieferung
- 22 P am Ärztehaus für Patienten, Besucher-Gemeinde, Spaziergänger
- 23 P längs entlang Eppishofer Straße und Kirchenweg in verkehrsberuhigter Zone für Geschäfte, Rathaus, Kirche

9 P längs entlang Hauptstraße Einmündung Baisershofer Straße für Geschäfte

79 P gesamt
weitere Möglichkeiten für Parken bestehen in den Höfen der anliegenden neuen Handwerks- und Geschäftshäuser



schlicht ist schön